

# Andere Zeiten, andere Sitten

## Allagens Oberst blickt bei Ehrungen zurück

**ALLAGEN.** (yz) Über „eine stattliche Anzahl Schützen“ konnte sich Oberst Walter Risse freuen. Trotz Ferien und anhaltenden Regens hatten sich zahlreiche Besucher eingefunden, um den Ehrungen der St.-Sebastianus-Schützen beizuwohnen.

„Eine solche Ehrung gibt es nicht so oft, darüber freue ich

mich besonders“, erklärte Risse zu Beginn: Am 11. Juli vor 60 Jahren erlangten Ferdinand und Wilma Linnhoff die Königswürde. Den beiden ehemaligen Regenten stand die Freude über den ehrenvollen Abend geradezu ins Gesicht geschrieben.

Nach einem spannenden Vogelschießen, damals noch mit der Armbrust, erlegte Ferdinand Linnhoff den Aar. „Anschließend ging es ins Pfarrhaus, zum Vorstellen des



Fünf bzw. gar schon sechs Jahrzehnte Schützenbrüder: Zum Auftakt des Hochfestes wurden sie geehrt.

Fotos: Gabriele Schmitz



25 oder 40 Jahre in der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Allagen: Die Liste der Jubilare war in diesem Jahr besonders lang.

neuen Königs beim Pfarrer. Das war damals so“, erinnerte Oberst Risse in seiner Laudatio. Das Paar hatte damals einen besonders großen Hofstaat: 230 Paare nahmen an der Polonaise teil und das Fest hatte wenig später noch einen weiteren Höhepunkt: „Deine Königin sprach dich so an, dass du sie geheiligt hast.“

Die Ehrung als 50-jährige Jubelkönigin konnte Margarete Klenter entgegennehmen. „Mit dem 163. Schuss hat dein leider verstorbener Ehemann Adolf damals den Vogel abgeschossen.“ Stürmischer Jubel unter der Vogelstange sei ein Indiz seiner Beliebtheit gewesen, erinnerte Risse. Später hatte das Paar auch die Kaiserwürde inne.

Eines der „umsatz- und besuchermäßig besten Feste“ feierten Alfred (+) und Regina

Rusche vor 40 Jahren. Risse erinnerte vor allem auch an „eine reichhaltige Bewirtung im Königshaus“. „Tropische Hitze“ habe vor 25 Jahren geherrscht. Roswitha Eickhoff freute sich über das überreiche Blumengebinde. Am 9. Juli 1984 hatte ihr verstorbener Gatte Aloys mit dem 260. Schuss das Vogelschießen für sich entscheiden können.

Ebenfalls geehrt wurden Mitglieder für langjährige Treue. 60 Jahre dabei sind: Heinrich Kutscher, Hans Severin, Helmut Wohlmeiner, Heinz Schumacher und Alfons Gerke. Seit 50 Jahren in der Bruderschaft sind: Wilhelm Köhler, Willi Kellerhoff, Heinrich Bräker, Werner Roderfeld, Ferdinand Weller, Gröbblinghoff, Albert Burbach, Günter Kemper, Günter Koerdt, Friedel Deeken,

Friedhelm Koerdt, Edmund Höltermann, Ewald Deeken, Walter Trost, Franz Josef Trost und Edmund Michels.

Für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden: Hans Jürgen Wrede, Reinhold Schröder, Franz Hecker, Gerhard Dube, Heinz Lenze, Franz Wilhelm Buchheister, Herbert Lenze, Erich Rütter, Willi Korte, Theo Rusche und Wilfried Risse. Seit 25 Jahren in der Bruderschaft sind: Franz Josef Münstermann, Georg Cordes, Georg Gleich, Dieter Zadach, Georg Freiböhle, Siegfried Lehnen, Dietmar Brunstein, Ralf Deutschendorf, Martin Schulte, Ulrich Schüth, Josef Müller, Elmar Schulte, Michael Gilbert, Peter Ferber, Gregor Nübel, Norbert Schulte jun., Dietmar Münstermann, Norbert Müller und Stefan Auris.